

## **Der erste Saisonsieg lässt weiter auf sich warten**

Nach zwei knappen und ärgerlichen Niederlagen zum Auftakt der Saison waren die Frauen aus Ludwigsburg-Ossweil zu Gast bei der noch ungeschlagenen Mannschaft aus Steinheim/Kleinbottwar.

Gleich zu Beginn der Partie machten die Young Deer Druck und wollten auf dem Spielfeld schnell für klare Verhältnisse sorgen, um sich für den starken Kampf der letzten zwei Spiele zu belohnen. Doch leider kam alles ganz anders.

Gegen die Gastgeberinnen gab es am Samstagabend beim 20:16 (8:7) die nächste bittere Niederlage. Die Schwachpunkte des Abends sind dabei schnell ausgemacht – zu viele technische Fehler, zu leichte Ballverluste sowie eine zu geringe Siebenmeter-Ausbeute. Erneut mangelte es den Young Deer, die sich im Vergleich zu den Vorwochen spielerisch schwer taten, an der notwendigen Durchschlagskraft und Konzentration. Zusätzlich waren die Young Deer fast 1/3 der Spielzeit wieder in Unterzahl, die längst nicht nur mit der schwachen Vorstellung der Schiedsrichter zu entschuldigen war. Trotz der vielen Unterzahlsituationen war die Partie lange offen.

Erst ab der 40. Spielminute zog die Heimmannschaft auf 14:10 davon – eigentlich kein großer Abstand, doch darauf folgte bei den Young Deer wieder die große Unsicherheit, was unnötige Ballverluste zur Folge hatte. Das letzte Aufbäumen brachte nicht mehr die Wende, obwohl die Young Deer immer noch mit 16:15 bzw. 18:15 im Spiel waren. Der Endstand dieser schwachen Landesligapartie beträgt 20:16.

Das Fazit lautet: 20 Tore zu bekommen ist keinesfalls schlecht, aber 16 zu schießen ist zu wenig. Aus der nicht allzu schlechten Abwehrleistung muss schneller nach vorne gespielt werden und im Angriff schneller und mutiger agiert werden, um in den nächsten Spielen zu punkten. Die Köpfe dürfen jetzt nicht hängen gelassen werden – nach einer guten Trainingswoche gilt es kommenden Samstag im zweiten Heimspiel den ersten Saisonsieg einzufahren. Über eine zahlreiche Unterstützung am Samstag, 15.10.2011, um 20 Uhr gegen die HSG Oberer Neckar würden sich die Young Deer sehr freuen.